

FÜRSTENBERG

Das Porzellan

Ein prunkvoll geschmückter Elefant ziert den kreisrunden Brotteller, die Teekanne umschlingen byzantinische Blumenmuster und Ornamente aus dem 16. Jahrhundert, und über die Ränder

der vier unterschiedlichen Platzteller spinnt sich die goldene Gitterstruktur indischer Tempelanlagen: Mit der brandneuen Premium-Kollektion RAJASTHAN setzt die Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG einmal mehr internationale Maßstäbe in der Herstellung gehobener Tischkultur von edler Qualität. Seit 1747 ist das niedersächsische Unternehmen Experte in der Weiterentwicklung historischer Kollektionen und der Kreation zeitgemäßer Produktlinien, die in Zusammenarbeit mit namhaften Designern entstehen.

Den Hamburger Stil-Avantgardisten Peter Kempe etwa. Er entwickelte zusammen mit FÜRSTENBERG die aktuelle Novität RAJASTHAN – und traf mit dem Dekor erneut in die Herzen der Porzellanliebhaber weltweit: Inspiriert von orientalischen Formen, der Farbenpracht indischer Saris und den gold geschmückten Tempeln Rajasthans, verzierte der Designer die auf Basis traditioneller Formensprache entwickelte Linie CARLO mit traditioneller indischer Ornamentik und derart berauschender Farbenpracht, dass man den Duft exotischer Gewürze unmittelbar einzusatmen glaubt. Seit mehr als 265 Jahren kombiniert FÜRSTENBERG präzise Handwerkstechnik mit der Emotion für ästhetische Details.

1747 von Herzog Carl I. von Braunschweig auf dessen Jagdschloss Fürstenberg gegründet, steht die zweitälteste Manufaktur Deutschlands bis heute für Porzellan von edlem Chic und exzellenter Beschaffenheit. Eine Riege renommierter Porzellanmaler, Modelleure und Gestalter prägt die lange Geschichte des Unternehmens aus Niedersachsen, das mit dem Großteil seiner Produkte beständig auf reine Handarbeit in höchster Qualität setzt. So transportiert das gekrönte blaue „F“ die anspruchsvolle Porzellankunst „Made in Germany“ als Markenzeichen der Manufaktur durch die ganze Welt. Mit Funktionalität und hochwertigem Design hat FÜRSTENBERG längst auch die gehobene Hotellerie überzeugt: Nicht nur im



Hotel Adlon Kempinski Berlin und im Mandarin Oriental Paris speisen die Gäste von Porzellan aus Niedersachsen. Für die Sterne-Gastronomie entwickelte FÜRSTENBERG in Kooperation mit der

Designerin Mikaela Dörfel und den Spitzenköchen Tim Raue, Sven Elverfeld und Nils Henkel die Gourmetlinie BLANC, die für ihre ungewöhnliche Tellergeometrie und die ausladenden Radien mit dem „iF product design award 2012“ ausgezeichnet wurde. Im selben Jahr mit dem „red dot award“ prämiert wurde die Trinkbecherserie TOUCHÉ, deren doppelwandige Ausführung einen einzigartigen Thermoeffekt erzielt.

Für sein Corporate Design erhielt das Traditionsunternehmen 2011 ebenfalls das Qualitätssiegel „red dot“, zudem eine Auszeichnung beim 13. Corporate Design Preis und beim „iF communication design award 2012“. Und zwar nicht nur, „weil wir jahrhundertalte Handwerkskunst mit modernster Technik vereinen“, merkt Stephanie Saalfeld mit Nachdruck an. Die Geschäftsführerin steht der Manufaktur seit 2010 als erste Frau in der Firmengeschichte vor, führt die Produktionsstätte auf Schloss Fürstenberg mit derzeit 110 Mitarbeitern.

2011 setzte die Porzellanmanufaktur weltweit 5 Millionen Euro um. 70 Prozent davon erwirtschaftet das Unternehmen momentan in Deutschland. Um sich in der Erfolgsspur zu behaupten, will FÜRSTENBERG seine Präsenz am internationalen Markt in den kommenden Jahren weiter ausbauen. „Unser Porzellan wird derzeit in 40 Länder exportiert“, erzählt Stephanie Saalfeld – und stellt in Aussicht, künftig verstärkt auf die europäischen Märkte wie Italien, Großbritannien und Russland zu drängen. Neben Projektgeschäften mit Hotellerie und gehobener Gastronomie vertreibt das Unternehmen seine Produkte über den Facheinzelhandel sowie im eigenen Manufaktur Werksverkauf in Fürstenberg. In der Besucherwerkstatt des Schlosses können Gäste die Herstellung des exquisiten Porzellans hautnah miterleben, und im eigenen Museum wird die bald drei Jahrhunderte währende Tradition der Porzellankultur ansprechend präsentiert und die Geschichte der Manufaktur FÜRSTENBERG dokumentiert.

FIRMENNAME	Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH
KLASSIKER	FÜRSTENBERG (seit 1747)
GRÜNDUNG	1747 in Fürstenberg
GRÜNDER	Herzog Carl I. von Braunschweig
VERTRIEB	in 40 Länder weltweit
HAUPTFERTIGUNGSSTÄTTE	Fürstenberg / Weser

